

PRESSEINFORMATION

SENAT DER WIRTSCHAFT: Klima-Allianz gestartet

Erste Klima-Allianz Partner, die CO2 neutral gestellt wurden reduzierten bereits rd. 70.000 Tonnen CO2. Bis Ende 2016 soll eine CO2 Reduktion von rd. 500.000 Tonnen CO2 erzielt werden

Salzburg: „ Geredet wurde und wird genug, wir müssen in den Unternehmen handeln, wenn wir den CO2 Ausstoß verringern wollen. Denn auch der kleinste Beitrag auf lokaler Ebene ist ein wichtiger Puzzlestein für das große Ganze auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Energienutzung und dadurch zu einem nachhaltigen Klimaschutz“, deponiert Hans Harrer, Vorstand des SENAT DER WIRTSCHAFT.

Unternehmer sind gefordert

Der SENAT sieht im Klimawandel eine riesige Herausforderung auf Unternehmen zukommen. „Es ist nicht mehr ausschlaggebend, ob jemand daran glaubt oder nicht, denn jetzt werden wir vom Faktischen überholt. Nicht nur, dass es spürbar wärmer wird, der Markt wird in Zukunft jene Unternehmen bevorzugen, die ‚Nachhaltigkeit‘ nicht nur in schöne Prospekte schreiben, sondern das auch glaubwürdig manifestieren“ ist Hans Harrer überzeugt.

Die Klimakonferenz in Paris ist wichtig, aber wenn auf lokaler Basis, also in den Unternehmen nichts ‚passiert‘, ist es wieder nur viel Gerede. „Und es ist besser die Unternehmen tun selbst etwas, als die Politik schreibt es- wie gewohnt- mit vielen administrativen Hürden vor. “, warnt Harrer. Dort wo Treibhausgas-Emissionen nicht weiter reduziert werden können, bietet der SENAT über sein Experten-Netzwerk die Kompensation durch den Kauf von CO2-Emissionsrechten an.

Klima-Allianz

Mit dem SENATs-Projekt „Klima-Allianz“ wurde eine Unterstützung für jene UnternehmerInnen gestartet, die sich dem Nachhaltigkeits-Gedanken verschreiben. Bei den über 600 Mitgliedern, die rd. 250.000 MitarbeiterInnen repräsentieren, wird Überzeugungsarbeit geleistet, aktiv bei der Klima-Allianz mitzuwirken. Ein Experten-Pool steht zur Verfügung, um in den Unternehmen bei den wesentlichen Weichenstellungen unterstützend zu wirken.

Ende August erfolgte in Alpbach der Startschuss zur Klima-Allianz. Bis jetzt konnten bereits 20 Klima-Allianz Partner gewonnen werden, die sich CO2 neutral stellen ließen und damit eine Reduktion von rd. 70.000 Tonnen CO2 ermöglichten. Ihnen wurde als Anerkennung eine CO2 Neutralitätsurkunde überreicht. „Unser Ziel ist es, bis Ende 2016, über 100 Unternehmen dafür zu begeistern und rd. 500.000 Tonnen CO2

eingespart zu haben“ so Harrer, der im SENAT, als ökosozialen Think Tank, den geeigneten Promoter für die CO2 Reduktion sieht und so ein wichtiges Umdenken im Ressourcenverbrauch zu bewirken. Dabei soll eine sinnvolle Verbindung zwischen ÖKO-logie und ÖKO-nomie geschaffen werden.

Die slowenische Klimatologin Prof. Dr. Lučka Kajfež Bogataj, aus dem Nobelpreisteam von Al Gore, war beim Startschuss in Alpbach dabei und von der Klima-Initiative des SENATs beeindruckt. „Denn“, so Bogataj, „Für mich sind das Klima und der Klimawandel die größten globalen Probleme, daher ist die Klima-Allianz des SENATs besonders zu begrüßen, da nicht nur geredet sondern gehandelt und nachweislich in den Unternehmen CO2 reduziert wird“.

Foto: Einige Unternehmen die in Salzburg die „CO2-Neutralitätsurkunde überreicht bekamen
vlnr: Arnold Mangold (Mangold Bau GmbH), Hans Majer (Majer GmbH), Mario Landi (Göschl Recycling GmbH), Michael Zimmermann (Otto Bischof Transport GmbH), Bernhard Duffer (Duffer AG), Rudolf Grabher (11er Nahrungsmittel GmbH), Dr. Markus Bürger (GF SdW), Peter Frieß (Zukunftswerk eG), Mag. Karin Keglevich-Lauringer (Special Public Affairs PR Beratung und Lobbying GmbH), Hans Harrer (Vorstand SdW)

Copyright: SENAT DER WIRTSCHAFT
Die Fotos können kostenfrei abgedruckt werden

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich-Lauringer
Special Public Affairs GmbH
Tel: 01-5322545-10 oder 0664 3380834
Email: keglevich@spa.co.at